

# Frühlingsgefühle beim Oster-Volleyball-Turnier.

18.4.13



Nach Ablauf der offiziellen Spielrunden veranstalteten die drei Damen-Mannschaften des Volleyball-Club Liederbach (VCL) bereits zum 14. Mal ihr Oster-Fun-Turnier für Damen-Mannschaften. „Bei diesem Volleyballturnier wird nicht nur von morgens 10 bis abends 19 Uhr Volleyball gespielt, sondern es werden auch Kuchen bewertet und dann verzehrt; und jede Menge spielerische Sonderaufgaben erfüllt“, erklärt die Vorsitzende Claudia van Bonn den sportlichen Spaß.

Teil des Startgelds ist das Mitbringen eines zum Thema „Frühlingsgefühle“ dekorierten Kuchens für das Kuchenbuffet, das für alle Teilnehmer am Nachmittag freigegeben wird. Den Sonderpreis für den attraktivsten „Frühlingsgefühlkuchen“ bekam die Mannschaft der TG Römerstadt.

Dieses Mal dienten zwei auf dem Boden ineinander verklebte Herzen als Volleyballfelder ... und innerhalb der Herzen gab es auch abgeklebte Flächen, die mittendrin „Aus“ waren. Diese Spielfeldform erforderte natürlich auch zusätzliche taktische Maßnahmen der Spielerinnen.

„Das Besondere bei diesem Turnier ist auch immer, dass die Trainer der Mannschaften als Libero mitspielen dürfen – was

natürlich nicht nur zu Verwirrung führt, sondern auch total witzig ist“, so Claudia van Bonn. Jede der Mannschaften bekam 24 Ostereier – Aufgaben, die auf ostereierförmigem, farbigem Papier gedruckt sind und über den Tag verteilt ausgespielt werden mussten. So etwa den „Glücksbrunnen“: Die das Ei ausspielende Mannschaft darf sich des Glücksbrunnens bedienen (aufblasbarer Babypool), der als „mobiles Aus“ dient. Fällt der gegne-

rische Ball in den Glücksbrunnen gibt es einen Zusatzpunkt. Oder das Anbaggern: Die gegnerische Mannschaft darf nur im unteren Zuspiel spielen, also nur baggern. Beim Spielstand von zehn Punkten wurden außerdem Ü-Eier ausgespielt, die jeweils für beide Mannschaften galten. Die Überraschungseier boten Aufgaben wie zum Beispiel den „Traumprinz“: Der Libero (Trainer) wird durch Anziehen eines Kostüms (rosa Umhang mit angenähertem Steckenpferd sowie rosa Krone) zum Traumprinzen und muss sich für den Zeitraum des gesamten Spielzugs reitend fortbewegen. Oder „Verlobung“: Der Libero (Trainer) und die Spielerin neben ihm auf dem Feld werden für die Dauer eines Spielzugs mit einem Liebesband (rosa Tuch) verbunden und müssen gemeinsam spielen.

„Der Spaß bei diesem Turnier ist riesig, auch wenn sogar die besten Spielerinnen durch die oft ausgefallenen Spielvarianten manchmal an ihre Grenzen geraten“, meint Claudia van Bonn. Den ersten Platz belegte Lokalmatador VCL (Mannschaft 1), gefolgt vom TV Bommersheim und TV Waldgirmes.

Die Bilder: Oben die Siegermannschaft, die Damen des VCL, und unten Trainer Harald als Traumprinz.

